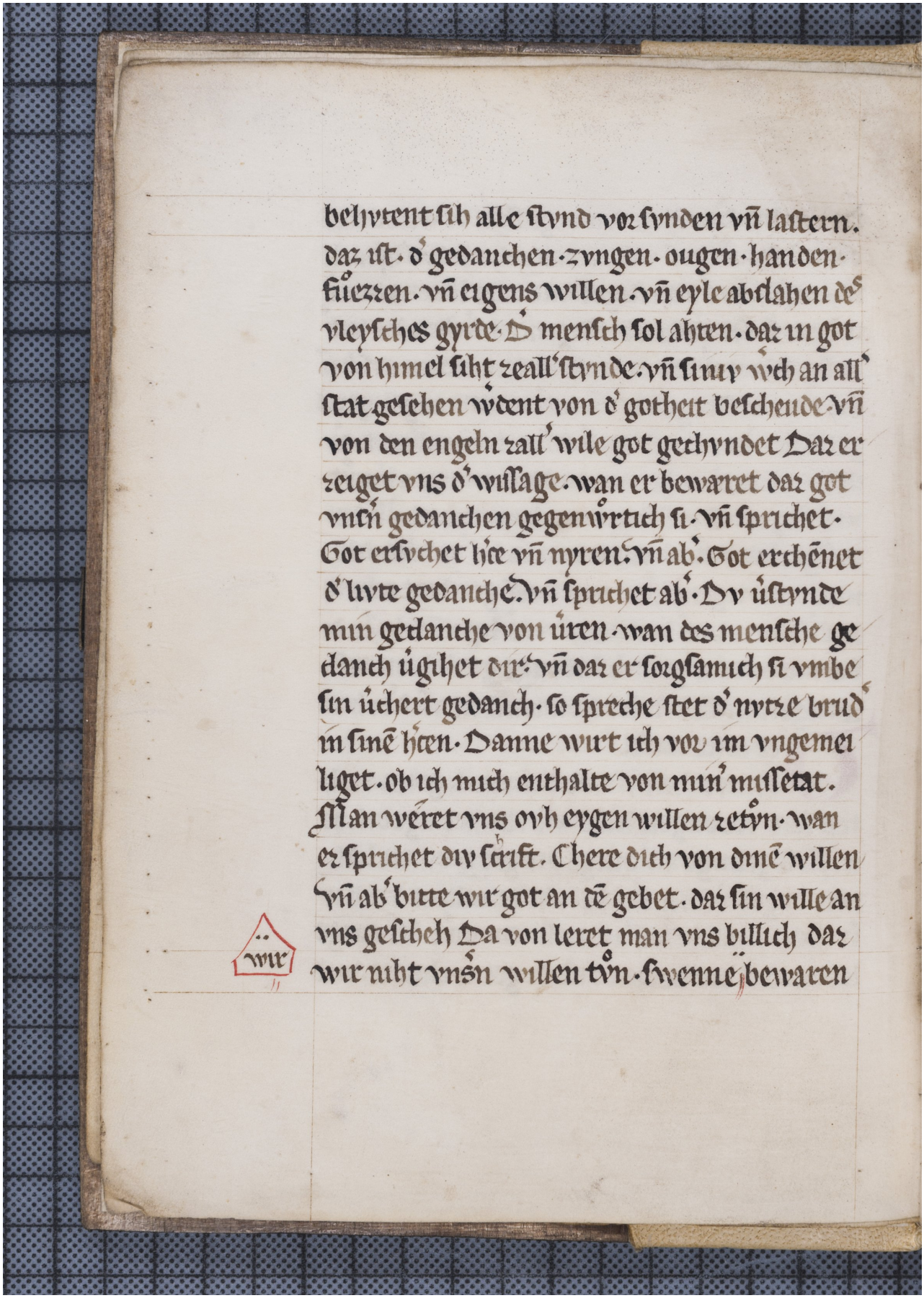
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26436
Copyright: Admont, Benediktinerstift



behytent sih alle stynd vor symden vñ lastern.
daz ist. d' gedanchen. zyngen. ougen. handen.
fuezzen. vñ eigens willen. vñ eyle abclahen de'
vleysches gyrde. D' mensch sol ahten. daz in got
von himel siht zeall' stynde. vñ sinuy wch an all'
stat gesehen wdent von d' gotheit beschende. vñ
von den engeln zall' wile got gehyndet Daz er
zeiget vns d' wissage. wan er bewaret daz got
vnsn gedanchen gegenwrtich si. vñ sprichet.
Got ersvchet hce vñ nyren. vñ ab'. Got erchēnet
d' luyte gedanche. vñ sprichet ab'. Dv ústynde
min gedanche von úten. wan des mensche ge
danch úgihet dir. vñ daz er sorgsamich si vmbe
sin úchert gedanch. so spreche stet d' nytze brud'
in sinē hten. Danne wirt ich vor im vngemei
liget. ob ich mich enthalte von min' missetat.
Man weret vns ovh eygen willen zetvn. wan
er sprichet div scrift. Chere dich von dinē willen
vñ ab' bitte wir got an dē gebet. daz sin wille an
vns geschech Da von leret man vns billich daz
wir niht vnsn willen tvn. swenne bewaren

wir